

Ba 23. Mai 75 10

p.B.11.11.A.7.1.
s.o.611.A.1.
p.B.12.51.15.(1). - DZ/ste
p.B.12.51.18.

Den 22. Mai 1975

A k t e n n o t i z

Besprechung mit Herrn Prof. Kuttler,
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt,
15. Mai, 1600 Uhr

Ich benütze meine Anwesenheit in Basel, um mit Herrn Prof. Kuttler und Herrn Dr. Selz verschiedene hängige Fragen zu besprechen.

1. Zollfreie Strasse

Gegenwärtig sind noch verschiedene Einspracheverfahren hängig. Zuständig ist der Regierungsrat. Es besteht die Möglichkeit der Weiterziehung an das Bundesgericht. Zudem kommt noch eine Petition im Laufe des Monats Juni im Grossen Rat zur Sprache.

Unter diesen Umständen können die eigentlichen Verhandlungen wohl erst gegen Ende des Jahres bzw. zu Beginn des nächsten Jahres aufgenommen werden.

2. Autobahnanschluss

Es liegen verschiedene Einsprachen von seiten der Stadt Weil vor. Dabei geht es vor allem um den Umfang der Nebenanlagen (Restaurant mit Parkplätzen). Die Bestimmungen des Staatsvertrages sind praktisch bereinigt, so dass demnächst die formelle Vertragsausfertigung stattfinden kann. Prof. Kuttler wird veranlassen, dass das Baudepartement dem EPD im Hinblick auf die offizielle Verhandlungsaufnahme schreibt.

Anschliessend würden wir dem Bundesrat einen Antrag zur Bestellung der offiziellen Verhandlungsdelegation unterbreiten. Dabei kann an den Notenwechsel über die provisorische Zollbefreiung angeschlossen werden.

3. Kläranlage Basel

Offen ist im internationalen Verhältnis noch das Problem Sandoz (sowie auch Ciba-Geigy, linksrheinisch). Die direkten Verhandlungen zwischen Sandoz und dem Präfekten sind noch nicht abgeschlossen. Prof. Kuttler teilt meine Auffassung, dass wir die Bereinigung zwischen Sandoz und dem Präfekten abwarten müssen, bevor wir den vorgesehenen Notenwechsel über den Verzicht auf die Inkraftsetzung des 1967 von mir unterzeichneten Staatsvertrages vornehmen.

4. Raumplanungskommission Schweiz - Deutschland

Die nächste Sitzung findet am 3. Juni statt (von seiten des EPD wird Herr Dr. Dubois teilnehmen). Prof. Kuttler fragt sich, wie die Kompetenzausscheidung zwischen Raumplanungskommission und Commission tripartite erfolgen wird. Ich erkläre ihm dazu, dass wir seinerzeit mit Herrn Prof. Rotach eine Absprache getroffen haben (Raumplanungskommission: nur grosse grenzüberschreitende Raumplanungsprobleme; übrige Fragen in den bestehenden zwischenstaatlichen Gremien, wie z.B. Commission tripartite). Die Koordination zwischen Raumplanung und den übrigen Sachproblemen wird durch Herrn Dr. Dubois sichergestellt, der allen diesen Gremien zugehört, bzw. die betreffenden bilateralen Fragen in meiner Direktion bearbeitet. Im übrigen nehme ich in Aussicht, mit Herrn Baschung, dem neuen Delegierten für Raumplanung, die verschiedenen Koordinationsprobleme zu erörtern. Prof. Kuttler dankt für die Auskunft und ist froh, dass die Koordination sichergestellt ist.

Direktion für Völkerrecht

Kopie an:

- Herrn Dubois

(Diez)

Ba 23. Mai 75 10